

Bezaubernd schöne Unterhaltung , die zum Träumen einlädt und lange in Erinnerung bleibt

Niemals im Leben hätte die erfolgreiche Münchner Geschäftsfrau Sigrid gedacht, dass eines Tages ans Licht kommen könnte, dass sie seit vielen Jahren ihre Tochter Judith belogen hat. Doch jedes Geheimnis drängt irgendwann an die Oberfläche und will gelüftet werden. Nach einem anstrengenden Arbeitstag findet Sigrid auf dem Küchentisch einen Brief, der ihr komplettes Leben verändern soll. In diesem Schreiben steht, dass eine gewisse Mrs Linda Hamstad aus Manchester gestorben ist und Sigrid sich um die Nachlassangelegenheiten kümmern soll. Schließlich ist Linda, ehemals Macksiepen, ihre Mutter, von der Judith immer geglaubt hat, dass sie längst tot ist. Plötzlich tun sich für Sigrids Tochter Fragen auf, deren Antworten ihr Glück zu zerstören drohen.

Es ist nun der Zeitpunkt gekommen, an dem sich Sigrid der Vergangenheit ihrer Familie stellen muss. Dabei tun sich Abgründe auf, in die sie und Judith hinabzustürzen drohen - wie einst Mrs Linda Hamstad, die kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges spurlos verschwand. Sigrids Vater hat eine schwere Schuld auf seinen Schultern geladen, für die nun Sigrid Buße tun muss. Doch wie viel Wahrheit kann Judith überhaupt vertragen? Und ist das Mutter-Tochter-Verhältnis noch zu retten? Allem Anschein nach nein, denn Sigrid hat schwer damit zu kämpfen, dass ihre Familie niemals auf der guten Seite gestanden hat - auch nicht, als es um das Überleben der Juden ging ...

Drama und Leidenschaft zu einem ungewöhnlichen (Lese-)Spaß vereint - wenn jemandem das gelingt, dann definitiv Brigitte Beil. Die deutsche Autorin schafft mit ihren Geschichten amüsante Unterhaltung, die das Herz zum Hüpfen bringt und alles andere als gewöhnlich ist. "Ein Brief aus England" ist eine wundervolle Verführung für die Sinne und besitzt die Macht, dem Leser ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern, das stundenlang anhält. Die Lektüre macht einen rundum glücklich und verspricht ein aufregendes Erlebnis voller sinnlicher Momente zu werden. Das muss man unbedingt lesen, denn Beil gelingt nach "Eiswinter" abermals ein Romanhighlight, das in seiner Qualität absolut vestechend wie überzeugend ist.

Brigitte Beil versteht es, die Emotionen sprechen zu lassen und ihren Romanen ganz besonderes Flair zu verleihen. "Ein Brief aus England" bedeutet Literatur, die absolut mitreißend ist und von der eine große Anziehungskraft ausgeht. Hier taucht der Leser in ein Erlebnis ein, das für die Sinne ein wahrer Hochgenuss ist - und nicht nur deshalb ein Vergnügen ohnegleichen.

Susann Fleischer 10.06.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info